

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 236, Donnerstag, 10. Mai 1894. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig. 10. Mai. Der Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1892 ist heute zur Ausgabe gelangt. Das städtische Werk, welches einen vollständigen Einblick in die Tätigkeit unseres sächsischen Bevölkerungsgesetzes gewährt, gleich im Umschlag und in der Einleitung selbst seinen Vorläufern. In 65 Kapiteln enthält der Bericht auf 817 Seiten eine große Masse von Material, welches auf diesem Wege in eindrücklicher Weise der Allgemeinheit zugänglich geworden ist. Wir werden auf die Einzelheiten, namentlich jene, die im Bericht enthaltenen Hinweise von weiterem Interesse sind, bereits in den nächsten Tagen zurückkommen. Die äußere Ausstattung ist, lebendiger als bei den Drucken andererorts, die Sodann ergänzt durch den Herrn Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in unserem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

Leipzig. 10. Mai. Der öffentlichen Beleuchtung waren gegenwärtig in unserem Städtegebiete insgesamt rund 3000 Flammen. Hierzu entfallen auf das Beleuchtungsgebiet des südlichen Gasanstalt (einschließlich des diesjährigen Aufbaus) 2355 Flammen, auf das Beleuchtungsgebiet des Thüringer Gasgesellschaft 632 Flammen, welche beide und weitere 2790 Flammen liegen. Außerdem sind noch 219 Petroleumflammen vorhanden, die auf jenen Straßen brennen (s. u. A. auf dem Schleißhäuser Platz), deren Anschluß an die Gasleitung mit verhältnismäßig zu großen Kosten verknüpft wäre.

Leipzig. 10. Mai. Zu dem Examen pro candidatura, das vor Mittwoch dieses Jahres abgehalten wird, haben die Studenten der Theologie, die sich daran beteiligen wollen, ihre Anmeldezeit bis zum 1. Juni dieses Jahres bei der Direktion der königlichen Prüfungskommission für Theologen (Kreishauptmannschaftliches Dienstgebäude, Hofplatz Nr. 11) eingetragen.

Leipzig. 10. Mai. An allen öffentlichen Leipzig höheren Schulen für die männliche Jugend, die unter dem Rektor des königlichen Gymnasiums stehen, werden im laufenden Schuljahr 2731 Schüler unterrichtet. Die höchste Schülerzahl hat die I. Realchule mit 632 Schülern, die folgen die Thomasschule mit 559, die II. Realchule Leipzig-Reutz mit 550, das königliche Gymnasium mit 541, das Realgymnasium mit 481, die Realchule und die III. Realchule mit 464 Schülern, es weisen also gegenüber den drei südlichen Realchulen mit 1665 Schülern den höchsten Schülerbestand auf, die drei Gymnasien haben 1504, das Realgymnasium 151 Schüler.

Leipzig. 10. Mai. Von der königlichen Kreishauptmannschaft wurde der Kutscher Heinrich Höhne man, welcher 25 Jahre lang ununterbrochen im Hause der Frau vermöchte, Konf. Dr. Schulz hier sich in Stellung befindet, in Anerkennung seiner langjährigen treuer Arbeit durch Anerkennung einer Belohnungsurkunde ausgezeichnet. Dieser erhält von derselben Behörde die gleiche Auszeichnung Frau vom Johanna Sophie Freytag, welche über 26 Jahre lang ununterbrochen beim Kutscher Herrn Gustav Richter in Leipzig-Schleußhausen in Arbeit steht. Durch ihren Stadtrath Winter wurde den beiden Geehrten das hohe Verdienstzeichen ihrer neuen Arbeit an hoher Rathstelle angehängt.

Leipzig. 10. Mai. Da hier letzten Samstagabend die Leipziger Fleischherinnerung, sich durch zwei Decrete am dem 19. und 20. April in Heide in Hessen stattfindend, 17. Deutschen Fleischer-Verbandstage vereinten zu lassen. Mit diesem Verbundstage wird eine Schlachtfeier anstelle der verbündeten Feiern, die insbesondere Schlachtfest Geisnauer und Oldenburger Rasse aufzustehen wird.

Leipzig. 10. Mai. Da hier letzten Samstagabend ein 25jähriger, aus Hallein gebürtiger Conditore zur Verantwortung gegeben. Derselbe hatte 160,- L. die er als Conditore des Conditorenvereins verunreinigt hatte, für sich verbraucht.

— Aus einer verschlossenen Wohnung in der Lützowstraße wurde vor einigen Tagen ein Sparschlüssel, über 50,- L. lautend, gestohlen. Der Dief hatte die Zeit, Wohnung mindestens nachlässigt. Gleichzeitig wurde nun eine hölzerne Zimmermauer aus Ziegelsteinen, die bereits mehrfache Brüche wegen Erosion erlitten hat, gegen dieses Viehhaus zur Verantwortung gegeben und der Dief nach überführt. Das Sparschlüssel hat, indem sie ihm 40,- L. abnahmen und sich damit einige vergrößerte Toze gemacht hatte, verbrannt.

— Ein 19jähriger Conditore aus Berlin, der von dort nach Unterlagen eines Geldbetrags von 1000,- L. geladen fühlte, wurde nach dem gestrigen Abend hier verhaftet. Der Durchsucher botte noch über 900,- L. von der unterliegenden Summe in seinem Besitz.

— Heute Morgen sprang hinter dem sogenannten Mühlbachloch einen unbekannten Diebstahl zu sein. In Süßwasserstraße in Höhe der Ecke, wurde aber von Polizei sofort festgestellt, dass es sich um einen kleinen Diebstahl handelt, aber noch liegend wieder herausgezogen und ins Gefangenhaus gebracht.

— Um ein Stückchen Blei zu entlocken, leitete das 8 Jahre alte Mädchen eines in der Leipziger Straße wohnenden Tagessiegers auf dem Gutshaus, glich jedoch ungünstigerweise mit dem hinteren Ende ab und fiel auf den Boden hin, wobei das arme Kind unter einer ziemlich schiefen Krempe auch einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt. — Um einem in Görlitz eingewanderten Kunden lagern sollte, Gehen vergingten sich nun mehrere Stunden, bis aus zwei überdeckten Balken eine provokante Schaukel herunterfiel, was unangenehm auch gefangen. Gleichzeitig jedoch die oben schwere endige Balken ab und fiel herunter, wobei der 12 Jahre alte Sohn eines dortigen Einwohners mit dem linken Beine darunter zu liegen kam und hielt sich einen Röschelbrand erhielt. Seine Eltern lantete sich schnell auf den Sohn des Verletzten, den am 22. Januar 1869 geborenen, nach nicht vorbehaltlosen Wirtschaftsgeübten Otto Richard Richter. Er wurde verhaftet und in dem bald darauf abgelegten Gefängnis gab er als Grund der verbrecherischen That an, er habe „seinen Sohn eine neue Schiene verschaffen wollen“. Von der Familie des Verbrechens war nach dem Ergebnis genauer Untersuchung Niemand an der Brandstiftung beteiligt. Am Sonnabend stand Richter vor dem Schwurgericht zu Chemnitz. Die Geschworenen bejahten die verügte Brandstiftung, erachteten sie aber nicht als erwiesen, da Richter auch das von Menschen bewirkte Weben habe niemals wollen. Die auf Antrag der Vertheidigung gestellte Frage nach widerreden Umständen wurde verneint. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Haft und fünfjähriges Verlust der Bürgerlichen Ehre.

— Ein 20jähriger Conditore aus Berlin, der von dort nach Unterlagen eines Geldbetrags von 1000,- L. geladen fühlte, wurde nach dem gestrigen Abend hier verhaftet. Die auf Antrag der Vertheidigung gestellte Frage nach widerreden Umständen wurde verneint. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Haft und fünfjähriges Verlust der Bürgerlichen Ehre.

— In einem Grundstück der Tuchhauser Straße explodierte gestern Abend eine Petroleumlampe, wodurch das in der Nähe stehende Sophie Heuer kam. Das Glück gelang es den Bewohnern, das Feuer mit Eile zu entlaufen, wobei jedoch eine Brüderin schwer verletzt wurde. Die Kinder waren aus dem Gebäude entflohen.

— Gestern Nachmittag zerstörte ein Schuppenbrand beim Schuhmacher das Gewicht eines kleinen Kostenhauses, wobei keinerlei Schaden entstand. Weitere Schäden ist zum Glück nicht entstanden.

— In einem Grundstück der Tuchhauser Straße explodierte gestern Abend eine Petroleumlampe, wodurch das in der Nähe stehende Sophie Heuer kam. Das Glück gelang es den Bewohnern, das Feuer mit Eile zu entlaufen, wobei jedoch eine Brüderin schwer verletzt wurde. Die Kinder waren aus dem Gebäude entflohen.

— In einer in Sellerhausen gelegenen Fabrik lief gestern Nachmittag ein losender Lastkessel über. Den Haushbewohnern

und Nachbarn gelang es, die brennende Masse noch rechtzeitig zu entlaufen.

— Gestern Nachmittag verunglückte auf der Wuzenzer Chaussee nahe der Stadtgrenze ein Arzt aus Baumsdorf dadurch, dass das vor ihm Wagen gerissene Pferd stürzte und ihm umwarf, der Arzt aber bei dem Sturze aufwachte, unter dem Wagen zu liegen kam und dabei das Knöchelgelenk des rechten Fußes brach. Der Verunglückte wurde mittels Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— Eine sehr große Freude hat es in Wuzen bereitet, dass der Kreishauptmann für seine Offizientenheit, das alte würdige Kaiserreich zu erhalten, seitens des königl. Ministeriums des Innern für die Jahre 1894 und 1895 je eine Medaille von 1000,- L. gewährt worden ist.

— **Plauen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— Eine sehr große Freude hat es in Wuzen bereitet, dass der Kreishauptmann für seine Offizientenheit, das alte würdige Kaiserreich zu erhalten, seitens des königl. Ministeriums des Innern für die Jahre 1894 und 1895 je eine Medaille von 1000,- L. gewährt worden ist.

— **Hamburg.** 9. Mai. Gestern Nachmittag erregt die Verhandlungen zwischen den Conservativen und Nationalliberalen, betreffend die bevorstehende Reichstagswahl im 23. Wahlkreis, wieder besondere Aufmerksamkeit. Es steht zu erwarten, dass dieser Wahlkreis ein durchaus günstiger Wahlergebnis bringt.

— **Breslau.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excellenz den Herrn Grafen von Kämpf in seiner Wohnung einen Besuch.

— **Wuzen.** 9. Mai. Gestern Nachmittag besuchte Herr

Kreishauptmann von Ehrenstein ganz unerwartet unsere Stadt. Er beschäftigte in Begleitung des Herrn Bürgermeisters Mühlbach und des Herrn Stadtbauramtes Wallhoff zunächst das Wasserwerk, in welchem die Maschine in Thätigkeit war, und sprach sich über dessen wohlgelungene Ausführung in sehr anerkennender Weise aus. Sodann ergänzte der Herr Kreishauptmann unter Führung des Herrn Bürgermeisters in seinem in schwierigster Art und Weise ausgestalteten Stadtpark und freute sich dieses schönen, für Wuzen so wertvollen Erholungslands. Schließlich hattete der Herr Kreishauptmann noch Sr. Excell

